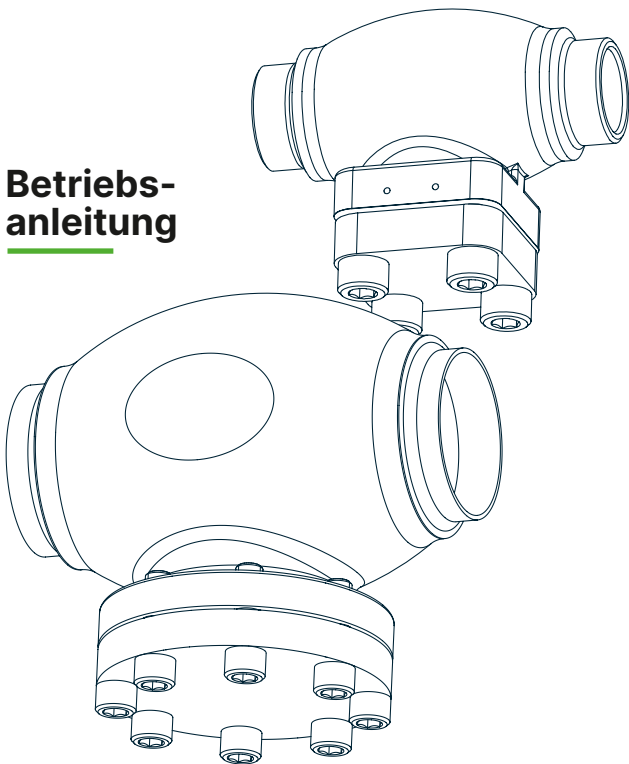




HEROSE

Betriebs- anleitung



Art.-No.: 37000.0008.0100

DE

EN

ES

FR

ZH

...

Zu dieser Anleitung

Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil der im Deckblatt genannten Armatur.

Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Datenblatt	Beschreibung der Armatur

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

GEFAHR

Kennzeichnet die Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat

HINWEIS

Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet kann es zu Sachschäden kommen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Schmutzfänger dienen der Ausfilterung von Verschmutzungen aus Medien. Die Reinigungswirkung ist bei diesen Bau-typen von der Größe der Maschenweite abhängig. Die zulässigen Betriebsbedin-gungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.

Die Armatur ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Abschnitt "Medien".

Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien einge-setzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- › Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- › Alle Sicherheitshinweise sowie Hand-lungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.

Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil der Armaturen muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- › Betriebsanleitung vor Anwendung der Armatur lesen und beachten.
- › Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- › Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

Anforderungen an Personen, die mit der Armatur arbeiten

Wenn die Armatur unsachgemäß verwen-det wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die an der Armatur arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- › Sie ist körperlich fähig, die Armatur zu kontrollieren.
- › Sie kann die Arbeiten mit der Armatur im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- › Sie versteht die Funktionsweise der Armatur im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- › Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Be-triebsanleitung entsprechend umsetzen.

Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- › Folgende Schutzausrüstung zur Ver-fügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - » Schutzkleidung
 - » Sicherheitsschuhe
- › Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzaus-rüstung festlegen und verwenden:
 - » Sicherheitshandschuhe
 - » Augenschutz
 - » Gehörschutz
- › Bei allen Arbeiten an der Armatur die festgelegten persönlichen Schutzaus-rüstungen tragen.

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicher-heit der Armatur beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- › Um die Betriebssicherheit sicherzu-stellen, Originalteile oder Teile ver-wenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Armatur nicht eingehalten werden, kann die Armatur beschädigt werden, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- › Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „Beschreibung der Armatur“.
- › Dieses Produkt ist auf ≤ 500 Lastwechsel bei Druckdifferenzen drucklos bis PN und beliebig vielen Lastwechseln bei Druckdifferenzen, die $0,1 \times PN$ nicht überschreiten, ausgelegt.

Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefährliches Medium.

Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen und Verbrennungen kommen!

- › Festgelegte Schutzausrüstung tragen.
- › Geeignete Auffangbehälter bereitstellen.

Herausrutschen der Armatur aus der Aufhängung.

- › Lebensgefahr durch herabfallende Teile!
- › Armatur nicht am Handrad anhängen.
- › Gewichtsangabe und den Schwerpunkt beachten.
- › Geeignete und zugelassene Lastauf-nahmemittel nutzen.

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und/oder heiße/kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe.

- Gefährdung für Personen und Umwelt!
- Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
- Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
- Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten.

- Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen!
- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

⚠️ VORSICHT

Kalte/heiße Rohrleitungen und/oder Armaturen.

- Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!
- Armaturen isolieren.
- Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher/tiefer Temperatur ausströmendes Medium.

- Verletzungsgefahr!
- > Festgelegte Schutzausrüstung tragen.

⚠️ HINWEIS

Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.

- Undichtigkeit oder Bruch des Armaturengehäuses!
- > Geeignete Abstützung vorsehen.
- > Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

Tauwasserbildung in Klima-, Kühl- und Kälteanlagen.

- Vereisung!
- Schäden durch Korrosion!
- > Armaturen diffusionsdicht isolieren.

Unsachgemäße Handhabung.

- Undichtigkeit oder Beschädigung der Armatur!
- > Keine Werkzeuge und/oder andere Gegenstände auf der Armatur lagern.

Lackieren von Armaturen und Rohrleitungen.

- Funktionsbeeinträchtigung der Armatur (Informationsverlust)!
- > Kunststoffteile und Typenschilder vor Farbauftrag schützen.

Unzulässige Belastung

- Beschädigung der Armatur!
- > Armatur nicht als Tritthilfe verwenden.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

Beschädigung der Armatur!

- > Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder unter- noch überschritten werden.
- > Schweiß-/Lötnaht in mehreren Abschnitten legen, damit die Erwärmung in der Mitte des Gehäuses die maximal zulässige Einsatztemperatur nicht übersteigt.

Partikel und andere Verunreinigungen im Fördermedium.

- Beschädigung der Armatur (innere Undichtigkeit)!
- > Partikel/Verunreinigungen aus dem Fördermedium entfernen.
- > Es wird empfohlen Schmutzfänger / Schmutzfilter im Rohrleitungssystem einzusetzen.

Falsche Erdung bei Schweißarbeiten in der Rohrleitung.

- Beschädigung der Armatur (Schmorstellen)!
- > Oberteil beim Einschweißen demontieren.
- > Bei Elektroschweißarbeiten Funktionsteile der Armatur nicht für die Erdung verwenden.

Transport und Lagerung

Lieferzustand kontrollieren

- > Bei Warenannahme Armatur auf Beschädigung untersuchen.
- > Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler / Spediteur und den Versicherer melden.

Transportieren

- > Armatur in der mitgelieferten Verpackung transportieren.
- Die Armatur wird in betriebsfertigen Zustand und mit von Abdeckkappen geschützten Seitenanschlüssen geliefert.
- > Die Armatur vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- > Transporttemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Lagerung

- > Armatur trocken und schmutzfrei lagern.
- > In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- > Lagertemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Beschreibung der Armatur

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Katalogblatt entnehmen.

Konstruktiver Aufbau

Bauart

Bauteil	Bauform
Gehäuse	Durchgangsform
Oberteil	Geflanscht, ohne Spindeldurchführung
Filter	Sieb, Filter
Gehäuseende	mit Lötende mit Schweißende mit Gewindeende (G; R; NPT; M) mit Flanschanschluss mit eingeschweißten / eingelöteten Rohren

Kennzeichnung

Die Armaturen sind zur Identifizierung mit einer individuellen Kennzeichnung ausgestattet.

Symbol	Erklärung
DNxxx	Nennweite
PNxxx	Nenndruckstufe (max. zulässiger Betriebsdruck)
-xxx °C / +xxx °C	Temperatur min. / max.
	Herstellerkennzeichen „HEROSE“
bspw. 01/18	Baujahr MM/JJ
bspw. 12345	Typ
bspw. 01234567	Serial-Nr.
EN1626	Norm
 xxxx	CE-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
 xxxx	Konformitätskennzeichen Ukraine mit Nummer d. Zertifizierungsstelle
bspw. 1.4308	Werkstoff

Verwendungszweck

Schmutzfänger dienen der Ausfilterung von Verschmutzungen aus Medien. Die Reinigungswirkung ist bei diesen Bautypen von der Größe der Maschenweite abhängig.

Betriebsdaten

Armatur	Nenndruck**	Temperatur	Maschenweite*	max. Betriebsdruck**
08411	PN50	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08412	PN50	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08413	PN50	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08414	PN50 DN100 = PN40 DN150 = PN40	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar DN100 = 40 bar DN150 = 40 bar
08415	PN50	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08416	PN50	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08417	PN50 DN150 = PN40 DN200 = PN25 PN40	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar DN150 = 40 bar DN200 = 25 bar 40 bar
08431	Class 150 Class 300 PN40	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	Class 150 Class 300 40 bar
08432	Class 150 Class 300	-196 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	Class 150 Class 300
08716	PN50	-255 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar
08717	PN50 DN150 = PN40 DN200 = PN25	-255 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar DN150 = 40 bar DN200 = 25 bar
08732	DN10 – 100 PN50 DN150 = PN40 DN200 = PN25	-255 °C bis +120 °C	≤ 0,25 mm	50 bar DN150 = 40 bar DN200 = 25 bar

* weitere Maschenweite entsprechend den Ausführungen möglich.

** Reduzierung des maximalen Nennendrucks entsprechend des Gehäuseanschlusses

Medien

Gase, tiefkalte verflüssigte Gase und deren Gasgemische, wie:

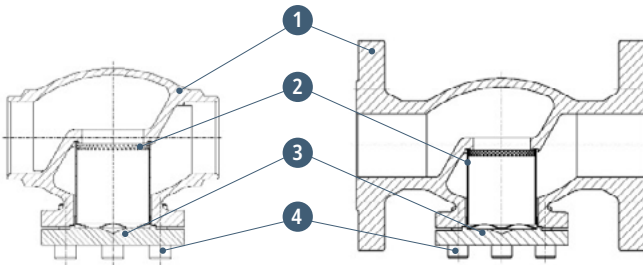
Name			
Ammoniak ¹	Argon	Chlortrifluormethan	Distickstoffoxid
Distickstoffmonoxid	Ethan	Ethylen	Helium
Kohlenstoffdioxid	Kohlenstoffmonoxid	Krypton	Luft
Neon	Methan oder Erdgas mit hohem Methangehalt (LNG)		
Petroleumgase (LPG)	Sauerstoff	Stickstoff	Trifluormethan
Wasserstoff ²	Xenon	Ethylen-, Azetylen- / Propylen-Gemisch ³	

- 1) Nur für Ventiltypen: 08417, 08717
 2) Nur für Ventiltypen: 08716, 08717
 3) **nicht** für Ventiltypen: 08411, 08412, 08413, 08414, 08415, 08431, 08416...x6xx, 08417...x6xx, 08432...x6xx, 08716...x6xx, 08717...x6xx, 08732..., x6xx

Die Anwendung weiterer Medien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller erlaubt.

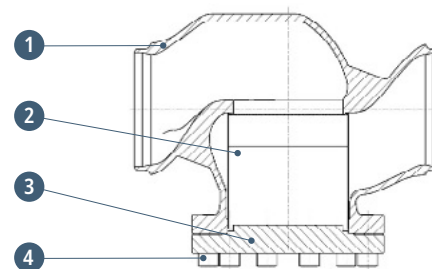
Werkstoffe

DN10 – DN150



Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Gehäuse	CC491K 1.4308 1.4409
2	Sieb	1.4301 1.4404 2.4360 CW483K
3	Deckel	CC493K 1.4301 1.4404
4	Schrauben	A2-70 A4-70

DN200



Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Gehäuse	1.4308 1.4409
2	Sieb	1.4301 1.4404
3	Deckel	1.4301 1.4404
4	Schrauben	A2-70 A4-80

Lieferumfang

- › Armatur
- › Betriebsanleitung
- › Dichtungen

Abmessungen und Gewichte

- › Siehe Katalogblatt.

Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, HEROSE Produkte ausschließlich bestimmungsgemäß einzusetzen. Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend der zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN1626 für Absperrarmaturen und EN ISO 4126-1 für Sicherheitsventile) ausgegangen werden. Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut

gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen. Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 3 Jahren gelagert, sind im Produkt verbaute Kunststoffbauteile und Dichtelemente aus Elastomerkwerkstoffen vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz zu tauschen.

Montage

Einbaulage ≤ DN150

Bei der Einbaulage in Bezug auf die Durchströmung ist der Durchfluss-Richtungspfeil zu beachten. Bei Einbau der Armatur in eine horizontale Rohrleitung empfiehlt sich eine vertikale Stellung des Siebes (Deckel nach unten).

DN200

Bei der Einbaulage in Bezug auf die Durchströmung ist der Durchfluss-Richtungs-pfeil zu beachten.

Bei Einbau der Armatur in eine horizontale Rohrleitung empfiehlt sich eine vertikale Stellung des Siebes (Deckel nach unten).

Hinweise bezüglich der Montage

- › Passendes Werkzeug verwenden.
- › Inbusschlüssel der Größen 6, 8, 10, 14, 19
- › Gabelschlüssel
- › Drehmomentschlüssel
- › WIG-Schweißgerät
- › Autogen-Schweißgerät
- › Werkzeug vor der Montage reinigen.
- › Geeignete Transport- und Hebemittel für Montage verwenden.
- › Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen. Öl- und Fettfreiheit für Sauerstoff (O2) Armaturen für Sauerstoff sind dauerhaft mit "O2" gekennzeichnet. HEROSE Informationspapier O2-Instruktionen beachten.
- › Armatur nur einbauen, wenn maximaler Betriebsdruck und Einsatzbedingungen der Anlage mit der Kennzeichnung auf der Armatur übereinstimmen.
- › Schutzkappen oder Schutzabdeckungen

Schweißen / Lötten

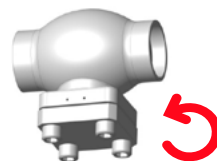
Das Schweißen / Lötten der Armatur und die eventuell erforderliche Wärmebehandlung liegt in der Verantwortung der ausführenden Baufirma bzw. des Betreibers. Bei Armaturen mit bereits eingelöteten oder ein- / angeschweißten Röhren am Ein- und Austritt kann das Oberteil im Gehäuse verbleiben. Es ist dabei notwendig, das die Armatur in geöffneter Stellung ist und das Formiergas in Durchflussrichtung durchströmt. Bei diesem Vorgehen darauf achten, dass keine Verschmutzung des Innenraumes erfolgt.

vor der Montage entfernen.

- › Armatur auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen.
- › KEINE beschädigte oder verschmutzte Armatur einbauen.
- › Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden. Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- › Armatur mit geeigneten Dichtungen abdichten. Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtmittel) in die Armatur gelangen. O2-Eignung beachten.
- › Anschließende Rohrleitungen im Betriebskraft- und momentfrei anschließen. Spannungsfreier Einbau.
- › Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf die Armatur übertragen. Reaktionskräfte beachten.
- › Temperaturabhängige Längenänderungen des Rohrleitungssystems sind mit Kompensatoren auszugleichen.
- › Armatur wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- › Bei Bauarbeiten ist die Armatur vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- › Dichtheit prüfen.

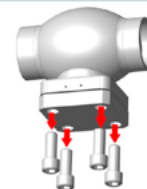
Vor dem Schweißen / Lötten

1



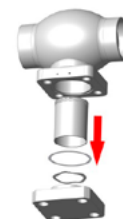
- › Schrauben lösen
- › Drehrichtung: entgegen Uhrzeigersinn

2



- › Schrauben entfernen

3



- › Deckel, Federring, Dichtung und Sieb entnehmen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schweren Deckel! Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen führen.

- › Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- › Geeignete Transport- und Hebemittel für Demontage verwenden.

4

- › Dichtung entsorgen

5

- › Gehäuse einschweißen / einlöten

Nach dem Schweißen / Lötten

1



- › Sieb, Dichtung, Federring und Deckel montieren

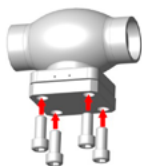
⚠ Dichtung nicht beschädigen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schweren Deckel! Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen führen.

- › Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- › Geeignete Transport- und Hebemittel für Montage verwenden.

2



› Schrauben montieren

3



› Schrauben über Kreuz mit vorgegebenen Anzugsmoment anziehen
› Drehrichtung: im Uhrzeigersinn

4

› Montager Reihenfolge der Schrauben

5

Nennweite	RG-OT/ RG-Geh	RG-OT/ VA-Geh	VA-OT/ VA-Geh	Zylinder Schraube	
DN10	8 Nm	8 Nm	30 Nm	M8	
DN15	10 Nm	10 Nm	30 Nm	M8	
DN20	16 Nm	16 Nm	50 Nm	M10	
DN25	16 Nm	16 Nm	50 Nm	M10	
DN32	26 Nm	26 Nm	50 Nm	M10	
DN40	34 Nm	34 Nm	70 Nm	M12	
DN50	49 Nm	50 Nm	50 Nm	M10	
DN65		80 Nm	90 Nm	M12	Anzugsmomente Deckel / Gehäuse RG-OT ≙ Rotguss-Oberteil RG-Geh ≙ Rotguss-Gehäuse VA-OT ≙ Edelstahl-Oberteil VA-Geh ≙ Edelstahl-Gehäuse
DN80		90 Nm	110 Nm	M16	
DN100		110 Nm	130 Nm	M16	
DN150		130 Nm	130 Nm	M16	
DN200			130 Nm	M24	

6



› Dichtheit prüfen

Betrieb

Vor der Inbetriebnahme

- › Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - › Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - › Die Schutzvorrichtungen sind angebracht.
 - › Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
 - › Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Armatur entfernt sind, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Wartung und Service

Sicherheit bei der Reinigung

- › Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts, allgemeine Belange des Arbeitsschutzes und das HEROSE-Informationspapier „Sauerstoffanwendung“ sind zu beachten, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.

Wartung

Die Wartungs- und Prüfintervalle sind vom Betreiber entsprechend den Einsatzbedingungen und den nationalen Verordnungen festzulegen. Die allgemeinen Empfehlungen des Herstellers für die Wartung und Prüfung der Armatur sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und beruhen auf den nationalen Standards des Herstellerlandes.

Prüffristen und Wartungsintervalle

Beschreibung	Empfohlene Intervalle	
	Intervall	Umfang
Inspektion	Bei Inbetriebnahme	› Visuelle Prüfung › der Armatur auf Beschädigungen › der Kennzeichnung auf Lesbarkeit › Einbaulage › Dichtheit › Zwischen Deckel und Gehäuse

Beschreibung	Intervall	Umfang
Reinigung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Test der Öffnungs- und Schließfunktion des Ventils inklusive visuelle Prüfung
Wartung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Reinigung aller Einzelteile inklusive Visuelle Prüfung
Äußere Prüfung	Alle 2 Jahre	› Wartung und Dichtheitsprüfung
Innere Prüfung	Alle 5 Jahre oder ≥ 500 Lastwechsel	› Austausch aller Dichtungselemente bei negativem Ergebnis der Dichtheitsprüfung sowie der Funktions- und Sichtprüfung.
Festigkeitsprüfung	Alle 10 Jahre	› Austausch aller Dicht- und Filterelemente inklusive Reinigung aller Einzelteile, Dichtheits- und Druckprüfung und Inspektion

Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Geringer Durchfluss	Verunreinigter Schmutzfänger	› Sieb reinigen / austauschen
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	› Rohrleitungssystem überprüfen
Undichtigkeit zwischen Deckel und Gehäuse	Deckel lose	› Schrauben nachziehen
	Dichtung beschädigt	› Dichtung austauschen
Gehäuse undicht	Ungänge/Gaseinschluß geöffnet	› Gehäuse austauschen

Ersatzteile

Für Ihre Ersatzteilbestellungen benötigen wir folgende Angaben:

- › Artikel-Nr. des Ersatzteilkpaketes,
- › gewünschte Liefermenge,
- › Versand- und Lieferadresse,
- › gewünschte Versandart.

Rücksendung / Reklamation

Im Falle einer Rücksendung / Reklamation ist das Service Formular zu nutzen.



Kontakt im Servicefall:

herose.com → Service → Reklamationen
E-Mail: service@herose.com

Demontage und Entsorgung

Hinweise bezüglich der Demontage

- › Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- › Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- › Das Medium und die Armatur muss Umgebungstemperatur haben.
- › Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.

Entsorgung

- › Armaturen demontieren.
Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
- › Werkstoffe trennen:
 - › Metall
 - › Kunststoff
 - › Elektronikschrott
 - › Fette und Schmierflüssigkeiten
- › Sortenreine Entsorgung durchführen.

 **HEROSE Americas, Inc.**
Charlotte, US

 **HEROSE Ltd.**
Doncaster, GB

 **Mack Valves India Pty Ltd.**
Pune, IN

HEROSE Ibérica, S. L.
Barcelona, ES

 **HEROSE GmbH**
Bad Oldesloe, DE

 **HEROSE Valves Co., Ltd.**
Dalian, CN

 **Mack Valves Pty Ltd.**
Kilsyth, AU

Verantwortlicher Importeur

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Fertigung und Service

Europäische Union
HEROSE GmbH
Armaturen und Metalle
Elly-Heuss-Knapp Str. 12
23843 Bad Oldesloe
Deutschland
+49 4531 509-0
info@herose.com

Amerika
HEROSE Americas, Inc.
15050 Choate Circle,
Suite E
Charlotte, NC 28273
Amerika

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Indien
Mack Valves India Pvt. Ltd.
Plot No 53, F-II Block
MIDC, Pimpri,
Pune, MH - 411018
Indien
+91 20 6718 1614
info.india@mackvalves.in

Australien
Mack Valves Pty. Ltd.
Unit 3/34 Garden Street
Kilsyth VIC 3137
Australien
+61 3 9737 5200
sales@mackvalves.com

VR China
HEROSE Valves Co., Ltd.
Wanda Road 41-16#,
Building 33, Kaifuqu
Dalian 116600
China
+86 411 661 643 88
info@herose.cn



Bitte scannen Sie den QR-Code, um weitere verfügbare Sprachen dieser Betriebsanleitung zu erhalten oder gehen Sie online auf: products.herose.com/manuals



HEROSE GMBH | Armaturen und Metalle

📍 Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe – Germany

☎ +49 4531 509 – 0

✉ info@herose.com

🌐 www.herose.com

HEROSE

Built to Endure